

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

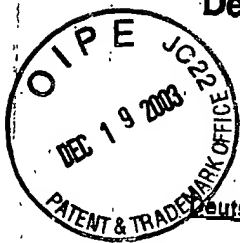
Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**



# Deutsches Patent- und Markenamt

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Rechts- und Patentanwälte  
Lorenz Seidler Gossel  
Widenmayerstr. 23  
80538 München

München, den 21. Oktober 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 2740

Aktenzeichen: 100 60 138.3-35

Anmelder:  
Murata Mfg. Co., Ltd.

Ihr Zeichen: 03083-00Z/jf

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 4. Dezember 2000

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.  
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Mr.

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erliegt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zwibrückenstraße 12

Hauptgebäude  
Zwibrückenstraße 12  
Zwibrückenstraße 5-7 (Breitenhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 84  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zwibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (089) 2185-0  
Telefax (089) 2185-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:  
BBK München  
Kto.Nr. 700 010 54  
BLZ 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

2401.1  
103 S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Transportverbund

Zwibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zwibrückenstr. 5-7

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- (1) JP 5-59956 U
- (2) US 5102720 A
- (3) JP 11-177374 A (Abstract)
- (4) JP 4-192709 A (Abstract)

Zum Stand der Technik sind neben der bereits in der Beschreibungseinleitung genannten Druckschrift (4) noch die Druckschriften (1)-(3) ermittelt worden. Zum Inhalt der Druckschrift (1) wird die vom japanischen Patentamt zur Verfügung gestellte Online-Übersetzung herangezogen.

#### I.

Aus Druckschrift (1) ist ein piezoelektrischer Resonator bekannt, welcher ein piezoelektrisches Resonatorelement (Bezugszeichen 1) sowie erste und zweite Außensubstrate (Bezugszeichen 5, 10, 7 und 16) aufweist, die jeweils über und unter dem piezoelektrischen Substrat laminiert sind, siehe Fig. 1 und 4 in Druckschrift (1). Ferner geht aus Fig. 4 in Druckschrift (1) hervor, dass das erste und zweite Außensubstrat jeweils ein mehrlagiges Substrat enthalten, das wenigstens eine Innenelektrodelage (Bezugszeichen 14, 15, 20, 21) aufweist.

**Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist demnach mit all seinen Merkmalen aus Druckschrift (1) entnehmbar; Anspruch 1 ist deshalb mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.**

#### II.

Im nebengeordneten Anspruch 11 ist die Formulierung „Piezoelektrischer Oszillator, der aufweist: einen piezoelektrischen Oszillator...“ in sich widersprüchlich. Ferner ist in Anspruch 11 unklar, was genau die Anmelderin unter einem „dreipoligen Kondensator“ verstanden haben möchte.

**Anspruch 11 lässt somit nicht klar erkennen, was durch ihn als patentfähig unter Schutz gestellt werden soll; er ist deshalb nicht gewährbar.**

Gemäß Druckschrift (1) werden ferner durch die innerhalb sowie auf den Außenflächen der mehrlagigen Außensubstrate vorgesehenen Elektroden Kondensatoren gebildet, welche „Lastkapazitäten“ eines piezoelektrischen Oszillators im Sinne des Anspruchs 11 darstellen (siehe Fig. 4 in Druckschrift (1)).

**Gegenüber dem Inhalt der Druckschrift (1) lässt sonach der (ohnehin unklare) Anspruch 11 keinen neuen Gegenstand erkennen.**

### III.

Mit Fortfall der Ansprüche 1 und 11 ist den direkt oder indirekt rückbezogenen Ansprüchen 2-10 sowie 12-21 zwangsläufig die Grundlage entzogen. Hinsichtlich der Ansprüche 2-4 sowie 12-14 wird auf die Figur in Druckschrift (4) verwiesen. Bzgl. der Ansprüche 5, 6, 16 und 17 siehe Druckschrift (2), Sp. 6, Z. 1-13. Hinsichtlich der Ansprüche 7 und 18 wird auf Fig. 3 in Druckschrift (1) verwiesen. Bzgl. der Ansprüche 8-10 sowie 19-21 wird auf Fig. 1 und 4 in Druckschrift (1) verwiesen. Hinsichtlich Anspruch 15 siehe die Figur in Druckschrift (3).

**Auch den rückbezogenen Ansprüchen 2-10 sowie 12-21 kann angesichts des Standes der Technik nichts Patentfähiges entnommen werden.**

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Prüfungsstelle für Klasse H 03 H

Dr. Purr

Hausruf: 3106

**Anlagen:** Ablichtungen von vier Druckschriften (zweifach)

## TRANSLATION

**German Patent and Trademark Office**

Munich, October 21, 2003

Telephone: (089) 2195 - 2740

File ref.: 100 60 138.3-35

Applicant:

Murata Mfg. Co., Ltd.

German Patent and Trademark Office : 80297 Munich

Attorneys at Law and Patent Attorneys  
 Lorenz Seidler Gosse  
 Widenmayerstr. 23

80538 Munich

Your ref.: 03083-00Z/jf

Applicable matters are checked ☒ and/or completed

Examination request, Date of payment on December 4, 2000

Submission of

Received on

The further examination of the patent application referenced above has led to the following result.

A period of

4 month(s),

beginning from the day of receipt, is granted for a response.

With respect to documents which may be enclosed with the response (e.g. description, description parts, patent claims, drawings), two copies each on separate sheets of paper will be required. The response itself is only required as a single copy.

If the description, the patent claims or the drawings are changed in the course of the proceedings and if the changes are not proposed by the German Patent and Trademark Office, the Applicant must in each case state the position the invention features described in the new documents are disclosed in the original documents.

Mr.

**Note on the possibility of a utility model derivation**

The applicant of a patent application submitted with effect for the Federal Republic of Germany can submit a utility model application relating to the same object and simultaneously claim the application date of the earlier patent application. This derivation (§5 Utility Model Act) is possible up to the end of a 2-month period from the end of that month in which the patent application was closed by a final rejection, a voluntary withdrawal or a withdrawal fiction, opposition proceedings were concluded or - in the case of the patent being granted - the period for an appeal against the granting decision passed without results. Detailed information on the requirements of a utility model application, including derivation, is contained in the Notice for Utility Model Applicants (G 6181), which can be obtained free of charge from the Patent and Trademark Office and from the Patent Information Centers.

Mail/Receiving Dept. and  
 Night Letterbox:  
 Only  
 Zweibrückenstr. 12

Office Buildings  
 Zweibrückenstr. 2 (Main building)  
 Zweibrückenstr. 5-7 (Breitthof)  
 Mark Departments:  
 81534 Munich  
 Cindmannstr. 6A

Address (for freight)  
 German Patent and Trademark Office  
 Zweibrückenstr. 12  
 80331 Munich

Phone (089) 2195-0  
 Telefax (089) 2195-2221  
 Internet <http://www.dpma.de>

Bank:  
 Landessparkassebank Munich  
 Acct. #: 700 010 54  
 Code: 700 000 00

- 2 -

The following citations are named for the first time in this Notice. (Their numbering also applies to the further proceedings):

- (1) JP 5-59956 U**
- (2) US 5102720 A**
- (3) JP 11-177374 A (Abstract)**
- (4) JP 4-192709 A (Abstract)**

Publications (1)-(3) have been found with respect to the prior art in addition to the publication (2) already named in the introduction to the description. The online translation made available by the Japanese Patent Office is used with respect to the content of publication (1).

#### I.

A piezoelectric resonator is known from publication (1) which has a piezoelectric resonator element (reference numeral 1) as well as first and second outer substrates (reference numerals 5, 10, 7 and 16) which are each laminated above and below the piezoelectric substrate, see Figs. 1 and 4 in publication (1). Furthermore, it can be seen from Fig. 4 in publication (1) that the first and second outer substrates each contain a multi-layer substrate which has at least one internal electrode layer (reference numerals 14, 15, 20, 21).

**The subject matter of claim 1 can accordingly be seen with all its features from publication (1); claim 1 is therefore not grantable due to a lack of novelty of its subject matter.**

#### II.

In the independent claim 11, the wording "piezoelectric oscillator having: a piezoelectric oscillator..." contradicts itself. Furthermore it is not clear in claim 11 what exactly the applicant wants to have understood by a "tri-polar capacitor".

- 3 -

**Claim 11 thus does not allow it to be clearly recognized what should be protected by it as patentable; it is therefore not grantable.**

In accordance with publication (1), capacitors are furthermore formed by the electrodes provided inside and on the outer faces of the multi-layer outer substrates, said capacitors representing "load capacitances" of a piezoelectric oscillator within the meaning of claim 11 (see Fig. 4 in publication (1)).

**Claim 11 (which is anyway unclear) thus does not allow any new subject matter to be recognized with respect to the content of claim (1).**

### III.

With the failure of claims 1 and 11, the directly or indirectly dependent claims 2-10 and 12-21 necessarily lose their foundation. Reference is made to the Figure in publication (4) with respect to claims 2-4 and 12-14. See publication (2), column 6, lines 1-13 with respect to claims 5, 6, 16 and 17. Reference is made to Fig. 3 in publication (1) with respect to claims 7 and 18. Reference is made to Figs. 1 and 4 in publication (1) with respect to claims 8-10 and 19-21. See the Figure in publication (3) with respect to claim 15.

**In view of the prior art, nothing patentable can be seen from the dependent claims 2-10 and 12-21 either.**

No granting of a patent can be envisaged with the present documents; the rejection of the application must rather be anticipated.

If no response is intended in this matter, an informal communication on the receipt of this Notice is requested.

Examiner for Class H 03 H

**Dr. Purr**

Extension: 3106

**Enclosures:** Copies of four publications (in duplicate)